



Westphal & Weitenberg

Praxis für Systemische Therapie

Konzept
Sexualisierte Gewalt

Entwurf

Stand: 4.1.2021



Westphal & Weitenberg
Praxis für Systemische Therapie

Inhaltsverzeichnis

ENTWURF	0
STAND: 4.1.2021	0
INHALTSVERZEICHNIS	1
EINLEITUNG	2
ZIELGRUPPE & ZIELE	3
ANGEBOT	3
LEISTUNGEN	5
ABLAUF DER HILFE	5
BAUSTEIN 1: FACHLICHE BERATUNG	5
BAUSTEIN 2: ERSTEINSCHÄTZUNG	5
BAUSTEIN 3: DIAGNOSTIK	6
BAUSTEIN 4: THERAPIE	8
LITERATURVERZEICHNIS	9



Westphal & Weitenberg

Praxis für Systemische Therapie

Einleitung

Der Grundsatz der gewaltfreien Erziehung ist in Art. 19 der UN-Kinderrechtskonvention verankert und seit dem Jahr 2000 auch im Bürgerlichen Gesetzbuch. § 1631 Abs. 2 BGB sagt: "Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig."

Auch das Land NRW hat die Arbeit an diesem Themenfeld als wesentliches Ziel definiert: „Der möglichst umfassende Schutz von Kinder und Jugendlichen vor Verwahrlosung, Misshandlung und Gewaltanwendung ist ein wesentliches Ziel staatlichen Handelns in Nordrhein-Westfalen. Dies gilt insbesondere für den Schutz vor sexuellem Missbrauch bzw. sexualisierter Gewalt.“

Das Ziel dieses Konzeptes ist es, Familien, in denen es bei einem Kind zu sexualisierter Gewalt oder zum Verdacht auf sexualisierter Gewalt gekommen ist, zeit - und ortsnah eine genauere Betrachtung und Bearbeitung dieser Thematik zu ermöglichen.

Geleitet werden wir dabei von folgenden Grundsätzen:

- Priorität hat immer der Schutzes der Kinder
- Transparenz
- Komplexes Ursache- und Wirkungsverständnis
- Nachhaltigkeit von Veränderungen
- Lösungsorientierung
- Akzeptanz verschiedener Wahrheiten und Perspektiven

In Anlehnung an die Überlegungen des DGSF zum systemischen Kinderschutz, geht es uns darum, „eine Balance zwischen der Sichtweise der Familienmitglieder einerseits und der fachlichen Schutzverpflichtung andererseits zu erwirken“ (DGSF e.V., 2020).

Das bedeutet zum einen, dass der Schutz des Kindes immer Vorrang hat. Darüber hinaus ist es aus systemischer Perspektive wichtig ist, die Sichtweisen aller Familienmitglieder zu berücksichtigen und die positiven familiären Bindungen zum Wohl des Kindes zu nutzen.

„Der Umgang mit einem Verdacht auf sexuellen Mißbrauch an Kindern und Jugendlichen und die Intervention, wenn sich ein Verdacht bestätigt, gehören zu den anspruchsvollsten und schwierigsten Aufgaben der Jugendhilfe.“ (Hamburg, 2014)

Insgesamt hoffen wir, durch dieses Angebot im Kreis Borken, einen Beitrag dazu leisten zu können, in diesem komplexen Arbeitsfeld, ortsnah und gemeinsam mit allen Beteiligten, gute Lösungen zum Wohle des Kindes zu erarbeiten.



Westphal & Weitenberg

Praxis für Systemische Therapie

Zielgruppe & Ziele

Die Adressaten unseres Angebotes sind Kinder, Jugendliche und Familien, bei es sexualisierte Gewalt oder einen Verdacht auf sexualisierte Gewalt gibt. Es kann Sexualisierte Gewalt

- innerhalb der Familie,
- außerhalb der Familie,
- in Institutionen oder
- unter Kindern/Jugendlichen

geben.

Häufig gibt es eine hohe Komplexität im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt. Es entstehen Verdachtsmomente und unterschiedliche Perspektiven der Beteiligten. Gründe hierfür können Abspaltungs- und Abwehrprozesse sein, die zu akzeptieren und gleichzeitig kritisch zu prüfen sind. Dabei können unterschiedliche Wahrheiten als Ausdruck von Überlebensstrategien gewertet werden. Grundsätzlich besteht unser Ziel darin, das Kindeswohl sicher zu stellen. Dabei gilt es zu klären, welche Maßnahmen zu treffen sind, um die Kinder zu schützen. Dies kann auch eine vorläufige Trennung von der Familie bedeuten. Nach Möglichkeit sollen hierbei eine Lösung gefunden werden die alle Beteiligten unterstützen können

Transparenz bedeutet für uns, gegenüber allen Beteiligten offen mit Informationen umzugehen. Dies beinhaltet, dass alle wesentlichen Informationen mit der Familie besprochen werden und bedeutsame Informationen im Laufe des Arbeitsprozesses mit den Mitarbeiter*innen des Jugendamtes auch kurzfristig geteilt werden.

Grundsätzlich finden die Termine in den Räumlichkeiten der Praxis statt, um für alle Beteiligten eine gute, neutrale und sichere Arbeitsatmosphäre zu schaffen.

Angebot

Unser Angebot unterteilt sich in vier verschiedene Bausteine, die getrennt voneinander genutzt werden können:

Baustein 1: Fachliche Beratung

Baustein 2: Ersteinschätzung



Westphal & Weitenberg

Praxis für Systemische Therapie

Baustein 3: Diagnostik

Baustein 4: Therapie

Bei den Bausteinen 1 – 3 geht es im Schwerpunkt um die Einschätzung und Bewertung der Situation. Weiterhin werden Ideen zu weiteren Schritten entwickelt. In der therapeutischen Phase geht es um eine längerfristige, innerfamiliäre Verarbeitung. Da wir in dieser Phase für alle Familienmitglieder einen Schutzraum bieten wollen, muss diese Arbeit dringend getrennt von der Gewalt ausübenden Person erfolgen. Bei innerfamiliärer Gewalt bedeutet dies, dass für den Gewaltausübenden, bei Bedarf, ein Angebot außerhalb unserer Praxis gesucht werden muss.



Westphal & Weitenberg

Praxis für Systemische Therapie

Leistungen

Im Folgenden werden der Ablauf der Hilfe, sowie die unterschiedlichen Leistungen detailliert dargestellt.

Ablauf der Hilfe

Nach einer Anfrage durch die zuständigen Mitarbeiter*innen des Jugendamtes wird ein Fachgespräch geplant, in dem Bedarfe und Aufträge auf Basis des aktuellen Ist-Standes definiert werden. Der Kontakt findet möglichst persönlich oder auch telefonisch statt, um die gewünschten und nötigen Bausteine mit dem weiteren Vorgehen abzustimmen.

Baustein 1: Fachliche Beratung

Nach Anfrage des Jugendamtes erfolgt zeitnah (möglichst innerhalb der nächsten 1-4 Tage) eine kollegiale Supervision zur vorliegenden Fallanfrage mit anschließender Einschätzung und gemeinsamer Entwicklung der weiteren Vorgehensweisen. Die Ergebnisse werden in einem Protokoll festgehalten.

Baustein 2: Ersteinschätzung

Inhaltlich geht es bei diesem Baustein im Schwerpunkt um folgende Inhalte:

- Erhebung von Informationen,
- Kennenlernen der unterschiedlichen Perspektiven, Hintergründe und Ressourcen,
- Einschätzungen aller Beteiligten,
- Gemeinsame Erarbeitung der weiteren Schritte.

Hierzu werden Gespräche mit den Eltern, dem betroffenen Kind (oder Kindern) und möglicherweise weiteren Beteiligten des sozialen Netzwerks, im Umfang von **bis zu 10 Terminen**, durchgeführt.

Zur Erhebung aller wichtigen Daten verwenden wir zur Unterstützung einen Aufnahmebogen, der mit den Bezugspersonen besprochen wird.



Westphal & Weitenberg

Praxis für Systemische Therapie

Das **Erstgespräch** findet gemeinsam mit den Eltern und den Mitarbeiter*innen des Jugendamtes statt, um die wesentlichen Verantwortlichkeiten und Rahmenbedingungen zu vereinbaren.

Um der besonderen familiären Dynamik gerecht zu werden, wird der weitere Prozess durch mindestens **zwei Therapeut*innen** durchgeführt. Die Beteiligten sollen, in zumindest zum Teil getrennten Prozessen, einen angstfreien und sicheren Rahmen erleben, um sich entsprechend ihres Tempos, ihrer subjektiven Sichtweise und ihres Erlebens mitteilen zu können.

Der Schutz des Kindes, aber auch der Schutz der Familie vor vorschnellen tiefgreifenden Einschnitten, steht hier im Fokus.

Schon in dieser frühen Phase sollten durch eine transparente Kommunikation und durch eine Miteinbeziehung der Familie, Ressourcen, Selbstwirksamkeit und der Mut zum Hinschauen aktiviert werden.

Die erarbeiteten Risiko- und Schutzfaktoren, sowie die Ergebnisse aus dem Arbeitsprozess dienen dann als Grundlage für das Auswertungsgespräch mit dem Jugendamt und der Familie.

Jedes Gespräch wird in Form eines Sitzungsprotokolls dokumentiert. Weiterhin wird am Ende dieser Phase ein ausführlicher Auswertungsbericht mit einer entsprechenden Empfehlung erstellt und dem Jugendamt und der Familie zur Verfügung gestellt.

Auf Basis dieses Berichts erfolgt ein Auswertungsgespräch mit den Mitarbeiter*innen des Jugendamts und der Familie.

Baustein 3: Diagnostik

Auch im Rahmen der Diagnostik das Wohl des Kindes von zentraler Bedeutung. In Einzelsettings mit dem Kind oder den Kindern stellen wir eine Beteiligung der Kinder sicher. Durch diesen Kontakt unter Einbeziehung verschiedener standardisierter und projektiver Testverfahren wird auch die Sichtweise des Kindes deutlich und in den Prozess einbezogen.

Daneben bezieht unser Verständnis von systemischer Diagnostik, neben dem Kennenlernen der einzelnen Sichtweisen, auch einen Austausch hierüber ein. Ein Perspektivwechsel soll angeregt werden, um die Sicht auf neue Lösungsmöglichkeiten zu eröffnen.

In dieser Phase wird eine **systemische Diagnostik** in Bezug auf die vorliegende Fragestellung durchgeführt. Am Ende dieses **bis zu 12 Wochen** langen Prozesses wird ein Diagnosebericht



Westphal & Weitenberg

Praxis für Systemische Therapie

erstellt, der das Ergebnis dieses Prozesses widerspiegelt. Auf dieser Basis kann dann gemeinsam eine **zielorientierte, weitergehende Prozessplanung** stattfinden.

Wir richten den Blick auf die aktuelle **Risikoeinschätzung**, die eventuelle **Sicherstellung und Weiterentwicklung eines Schutzkonzeptes** sowie die **Ressourcendiagnostik**. In der systemischen Arbeit wird ein Fokus auf die innerfamiliären Dynamiken gelegt. Hierzu verwenden wir unterstützend das 5-Achsen-Modell, das die Perspektive einer systemischen Traumadiagnostik einnimmt und das Geschehene differenzierter erfassen lässt.

Die Arbeit mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen innerhalb der Diagnostik soll die Klärung des individuellen Unterstützungsbedarfes beinhalten. Die Schwerpunkte der diagnostischen Arbeit zielen auf:

- **Gefährdung/Schutz**
Werden aus den Schilderungen Hinweise deutlich, die auf eine Gefährdung hinweisen? Welche familiären und sozialen Ressourcen bzw. Schutzfaktoren gibt es? Welche Risikofaktoren liegen vor?
- **Bindung**
Wie gestalten sich die familiären Bindungen? Insbesondere bei innerfamiliärer sexueller Gewalt ist das Bindungserleben hochambivalent. Um innerhalb der Familie emotional zu überleben, entstehen pathologische Bindungen. Loyalitätskonflikte schränken Wahrnehmungs- und Handlungsmöglichkeiten ein.
- **mögliche Traumasymptomatik**
Welche psychischen Symptome infolge eines möglichen traumatischen Erlebnisses liegen vor?
- **Hilfen**
Welche Art von Intervention ist in Anbetracht des individuellen Lebenskontextes als sinnvoll zu erachten?

In unserer Praxis nutzen wir eine Vielzahl verschiedener Methoden, die zum überwiegenden Teil aus der systemischen Arbeit stammen. Hierunter fallen standardisierte und projektive Testverfahren, systemische Methodik, Exploration und andere Methoden, die in unserem Praxiskonzept detailliert beschrieben sind.

In dieser speziellen Arbeit erweitern wir unseren Methodenkoffer durch spezielle Verfahren aus der Traumarbeit und des systemischen Kinderschutzes.

Die Phase der Diagnostik schließen wir mit einem gemeinsamen Gespräch ab, das als Basis für das weitere Vorgehen bestimmt ist. Hierzu stellen wir auch einen ausführlichen Bericht zur Verfügung.



Westphal & Weitenberg

Praxis für Systemische Therapie

Baustein 4: Therapie

In der Therapiephase werden die, in unserem Praxiskonzept (Westphal & Weitenberg, 2020) beschriebenen Elemente der systemischen Therapie, unter Berücksichtigung der besonderen Thematik der sexualisierten Gewalt, verwendet.

Besondere Aufgaben für eine gemeinsame therapeutische Arbeit sind:

- Die Sicherstellung von Kindeswohl und Kinderschutz,
- Berücksichtigung von Elternrechten und Perspektiven. Insbesondere vor dem Hintergrund einer angemessene Verantwortungsübernahme für den Schutz der Kinder,
- Trennung der notwendigen Verarbeitungsprozesse (Elterntherapie, Kinder- und Jugendtherapie, gemeinsame Familiensettings),
- die Fachkräfte haben eine erhöhte Eingriffsverantwortung, da die Verleugnungsprozesse nach der Phase der Offenlegung hoch sind,
- Annehmen von und Arbeiten mit Abwehr- und Verharmlosungstendenzen als Ausdruck von Überlebensstrategien,
- Einbeziehung des Geschwister-Systems.

In der therapeutischen Arbeit mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen geht es in einem ersten Schritt darum, auf der Basis einer verlässlichen und vertrauensvollen Beziehung, die Erlebenswelt der Kinder und Jugendlichen besser zu verstehen. In einer an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen orientierten Arbeit, sollen diese **Empathie** und **Mitspracherecht** erfahren. Sie sollen die Möglichkeit erhalten, die Gewalterfahrung zu integrieren. Spezielle Themen können hierbei sein:

- die Arbeit mit Emotionen und Ambivalenzen,
- die Stärkung der eigenen Grenzen,
- das Stärken von Selbstwirksamkeit,
- das Erlernen von Bewältigungsstrategien bei Belastungszuständen,
- das Stärken von Ressourcen,
- die Verbesserung der Körperwahrnehmung,
- das Erarbeiten von Auslösereizen (Triggern),
- die Traumaverarbeitung (emotionale Stabilisierungsarbeit, sicherer Ort, Tresor-Übung, Bildschirm-Technik etc.),
- Psychoedukation.



Westphal & Weitenberg
Praxis für Systemische Therapie

Literaturverzeichnis

Land NRW (14.12.2020) Handlungs-und Maßnahmenkonzept der nordrhein-westfälischen Landesregierung im Bereich „Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ -Prävention, Intervention, Hilfen. Dezember 2020
<https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMI17-284.pdf>

DGSF e.V. (04. 11 2020). www.dgsf.org. Von
<https://www.dgsf.org/themen/systemischer-kinderschutz/systemischer-kinderschutz-kontexte-wechselwirkungen-und-empfehlungen>

Freie und Hansestadt Hamburg (14.12.2020). <https://www.hamburg.de/jugendhilfe/veroeffentlichungen/117488/intervention-missbrauch/>

Westphal & Weitenberg. (03. 11 2020). Von <https://www.westphal-weitenberg.de/assets/leistungsbeschreibung-w-w-1118.pdf>